**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 1 (1800)

Artikel: Erklärung über den Bechtelschen Brief (Vergl. Nro. XVII)

Autor: Polier / Usteri

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542603

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

giebungsdirektoriums, 2) und wenn ich es gemefent ware, so hatte ich sicher nie zu einer folchen Dag: trauens unwurdig gemacht? - Dieg ift Die britte

nahme gestimmt.

Die Oligarchen hatten mich verfolgt; ich bes eilte mich, ihnen zu hulfe zu kommen, als ich den Sieg in Rufficht auf sie migbrauchen fab. Diejenis gen con Bern befondere haben meine Bermendung zu ihren Gunften vergeffen, und doch war sie so Erklarung über den Bechtelschen groß, daß man mich beim frangofischen Direktorium als ihren Sehulfen angab, und ich mich rechtfertigen mußte. Ich berufe mich hier auf das Zeugniß des Auszug eines Schreibens des Regierungsstatthale Senator Luthardt, des Minister Stapfer und des ters des Kantons Leman an den B. Repräsenten Barme Die Berwendungen zu Gunffen der Oligarchen von Kryburg, Lugern, Golothurn und Burich unterflutt. Diefe Berwendungen find befannt, und hatten mir Die Bormurfe von Eprannen ersparen sollen , welche chen , Bechtel unterzeichneten Brief gelefen , Der mir ihre Freunde gemacht haben, und die das Gut, an Gie adreffirt ward, und fogleich dem Unterftatte

volutionen Uniheil genommen haben, so lange von faffer Dieses schandlichen Produktes mare. Durch die bem Ruder der Geschafte entfernt werden sollen, bis Unterredung, Die ich seither mit diesem Burger hatte, die Leidenschaften gedämpst seinen. Bei Anlag der Ablen im Leman vin ich diesem Grundsat treu ge; blieben: das helvetische Direktorium, welchem ich bei Mutwort des Unterstatthalters, (der Rechnung von meinen Verrichtungen als Agent bei schulckeiten zu schreiben. Ich habe von ihm verz der sinstweiligen Versammlung im Leman ablegte, lud mich durch einen schmeichelhaften, von allen 5 Welches er bereitwillig gethan hat; ich vereine meine Direktoren unterschriebenen Vrief ein, den Plaz zu Bitte mit der seinen, Sie möchten ihm eine Erklas versamissen den Ereignisse von Brachmonat 1798 vorhersehen kön; verschieden ist; durch diesen Andschrift von derzeinisse angewandt haben, um ihre Wahl verschieden ist; durch diesen Akt der Gerechtigkeit wers von mir abzumenden. 3) In so einem Augenblick war den Sie einen guten Bürger beruhiaen, der niemals von mir abzuwenden. 3) In so einem Augenblick war den Sie einen guten Bürger beruhigen, der niemals des vielleicht ein Verdienst, die Stelle anzunehmen; revolutionare Grundsatze bekannt hat; Sie werden ich wenigstens glaubte, daß es wahre Feigheit sen, ihm dadurch auch Mittel an die Hand geben, sein wenn ich die Ehre ausschlagen wurde, die Sie mir Gewerbe fortzusesen; denn er hat mich versichert anthaten. Mein Brieswechsel mit dem franksischen daß, sett jenes Produkt unter seinem Namen erschies. Direktorium bei diesem Anlas, und die Antwart nen ist, seine Anachese abre Albset bleibt. Direktorium bei diesem Anlaß, und die Antwort, nen ist, seine Apotheke ohne Absatz bleibt. welche ich die Ehre hatte, Ihnen zuzusenden, befinden sich in Ihren Archiven, ich berufe mich auf diese Atten. Lassen Sie sich dieselben gefälligst von neuem vorlegen: sie enthalten mein politisches Glaubens, Mit Bergnügen erklare ich, daß die Handschriff bekenntnis über unser Verhaltnis mit Frankreich, des B. Bech tel durchaus verschieden ist von jener welches damals Ihren Beifall erhielt. Ich habe seitz des bewußten Brickes, dessen Driginal ich an den Dem nicht geanbert. 4)

turch Ranke erhalten zu haben, wozu mich ihre freielneuen Beweiß von der schamlofen Niederträchtigkeit Wahl berufen hat; und verschiedene Mitglieder die ber Rotte, zu der er fich befennt, und von der holt fer Versammlung wiffen, daß ich lange schon bereit lenfreude, die fie darin findet, die Rube, den Frie war, meine Stelle niederzulegen 5) Rur die gegen den, und das Glück ihrer Mitburger zu stören mich gerichteten Verlaumdungen und Drohungen has gegeben. ben mich gewaltsam juruckgehalten. Ein Mann von h rg, der fich nichts borgumerfen hat, verhartet fich bem Unblick von Berfolgung und Gefahr.

Hab ich feit diesem Zeitpunkt mich Ihres Zus Frage, Die mir zu untersuchen übrig bleibt.

(Die Fortsetzung folgt.)

fentant Ufferi, vom 25. Jan. 1800.

Ich habe im Nouvelliste Vaudois den abscheulis achten Ihrer Commission wieder aufwarmt. balter von Rolle Auftrag gegeben, Untersuchung ans Ich hatte offentlich den Grundsaz behauptet, zustellen, ob ein Bürger, der sich zu Rolle aufhält, daß diejenigen, welche als Hauptagenten an den Re; und der einzige dieses Namens im Kanton ist, Verschole

Unterz. : Polier.

nicht geandert. 4) Regierungsstatthalter Polier gesandt habe. Der elens Es ergellet hieraus, daß ich nie Stellen gesucht de Bube, der den Brief schrieb, hat durch den . Niemand wird mich beschuldigen, diesenigen Mißbrauch des Namens eines guten Burgers, einen

Den 27 Januar 1800.